

Festivals

Holdenstedter Schlosswochen

Die von der Stadt Uelzen veranstalteten Holdenstedter Schlosswochen stehen zwischen dem 29. August und dem 14. September unter dem Thema „Über die Heide hallet mein Schritt“ – Johannes Brahms und seine norddeutsche Heimat“. Die einzelnen Veranstaltungen tragen Titel wie „Brahms und die Lüneburger Heide“, „Brahms und Elisabeth von Herzogenberg“ oder „Brahms und Clara Schumann“. Zu den Interpreten zählen der Pianist Jozef De Beenhouwer, das Viardot-Quartett sowie als Moderator der Schumann-Forscher Joachim Draheim. Infos unter Tel. 0581/800215; Karten unter Tel. 0581/800442.

Klangspuren

Das Festival „Klangspuren“ geht vom 4. bis zum 20. September in seine 11. Saison. Unter der Leitung von Peter P. Kainrath steht es in diesem Jahr unter nordischen Vorzeichen, wobei Estland den eigentlichen Themenschwerpunkt bildet. Geboten wird ein repräsentativer Querschnitt durch die zeitgenössische Musik dieser Region: Konzerte des NYJD Ensembles aus Tallin oder des BIT 20 Ensemble aus Norwegen stehen ebenso auf dem Programm wie ein Portait des Komponisten Erkki Seven Tüür. Im Zentrum des musikalischen Interesses steht das Klavier. Namhafte Interpreten wie Pierre-Laurent Aimard, Florent Boffard, Steven Osborne u. a. präsentieren ein vielseitiges Panorama des zeitgenössischen Klavierspiels. Infos unter Tel. 0043/5242/73582 oder unter www.klangspuren.com

Mondsee Tage

Das Programm der Mondsee Tage konzentriert sich vom 5. bis zum 13. September auf die französischen Impressionisten Debussy und Ravel. Die mehr als ein Dutzend Konzerte im österreichischen Mondsee sind besonders der Kammermusik dieser Komponisten gewidmet und werden durch literarische Zeugnisse ihrer Zeitgenossen ergänzt. Julia Stemberger und Christian Altenburger konnten als Leiter dieses

Kubaner auf Tour

Foto: Q-RIOUS music



Caridad Hierrezuelo

Die Kuba-Welle, ausgelöst durch den Erfolgsfilm „Buena Vista Social Club“, rollt weiter: Bereits zum dritten Mal gehen im September und Oktober 2003 kubanische Musiker unter dem Titel „Festival Son Cuba“ auf Europa-Tour und stellen die Musik ihrer Heimat vor. Mit dabei sind Carlos Manuel Céspedes, Cesar Hechavarria, Rumba & Batá, Proposición, Sonora Universal sowie die 79-jährige Diva Caridad Hierrezuelo – allesamt Größen des Son Cubano. Die Termine: 16.9. Bochum, Bahnhof Langendreer; 17.9. Hamburg, Fabrik; 18.9. Bremen, Schlachthof; 19.9. Hannover, Pavillon; 20.9. Braunschweig, Eis-sporthalle; 21.9. Kiel, Halle 400; 23.9. Berlin, HdKdW; 24.9. Bonn, Harmonie; 25.9. Darmstadt, Zentralstation; 26.9. Zürich (CH), Volkshaus; 27.9. Lörrach, Burghof; 28.9. Freiburg, Jazzhaus; 29./ 30.9. Nürnberg, Tafelhalle; 1.10. Augsburg, Spectrum; 2.10. Linz (A), Posthof; 3.10. Wien (A) Konzerthaus; 4.10. Kassel, Opernhaus; 6.10. Ulm, Roxy; 7.10. München, Muffathalle; 8.10. Karlsruhe, Tollhaus; 9.10. Heidelberg, Karlstorbahnhof; 10.10. Innsbruck (A), Treibhaus. Weitere Infos unter www.endirecto.de.

Festivals ein Reihe interessanter Künstler und Ensembles wie Julius Drake oder den Arnold Schönberg Chor verpflichten. Infos unter Tel. 0043/6232/3544 oder unter www.mondsee.com

Musikfest Bremen

Hochkarätige Künstler, spannende Konzertprogramme und ungewöhnliche Veranstaltungsorte lautet das Erfolgsrezept des Bremer Musikfestes. Vom 6. bis zum 30. September verwandelt sich die Hansestadt bereits zum 14. Male in eine internationale Konzertmetropole. Orchester wie die Musiciens du Louvre oder das Chamber Orchestra of Europe und Dirigenten wie Marc Mincowski oder Sir Roger Norrington werden mit Solisten wie Anne Sofie von Otter oder Andrés Schiff musizieren. Das musikalische Angebot umfasst Sinfonie-, Kammer- und Jazz-Konzerte sowie zahlreiche Liederabende. Ein Höhepunkt mit einheimischer Beteiligung dürfte das Konzert mit Sir Peter Maxwell Davies wer-

den, der mit den Bremer Philharmonikern seine „Antarktika“-Sinfonie aufführen wird. Infos unter Tel. 0421/336699 oder unter www.musikfest-bremen.de

Niedersächsische Musiktage

In seiner 17. Konzertsaison widmen sich die Niedersächsischen Musiktage vom 7. September bis zum 5. Oktober dem Thema „Kinder“. Im Rahmen dieses Festivals soll der nachwachsenden Generation ein unverkrampfter Umgang mit klassischer Musik vermittelt werden, egal ob es sich um Kammermusik, sinfonische Werke oder um eine Oper handelt. Für die hohe musikalische Qualität dieses Festivals bürgen die verpflichteten Künstler und Ensembles wie die NDR Radiophilharmonie, der Westminster Cathedral Choir oder Steven Cole. Aber nicht nur der passive, auch der aktive Umgang mit Musik soll gefördert werden: Schulbesuche und Workshops mit, von und für Kinder erweitern und ergänzen das Programm. Infos unter Tel. 0511/3603333 oder unter www.musiktage.de

Hamburger Musikfest

Das Hamburger Musikfest setzt sich unter der Gesamtleitung von GMD Ingo Metzmacher mit dem Thema „Gott“ auseinander und beleuchtet vom 12. bis zum 20. September den Umgang der modernen Musik mit dieser Thematik. Die mehr als 25 Veranstaltungen des Festivals umfassen ebenso kammermusikalische, dramatische und große sinfonische Werke mit Chor wie Lesungen und Filmvorführungen. Ein Highlight des Festivals ist sicherlich eine von den Hamburger Symphonikern live begleitete Vorstellung des Films „Der Golem“ von Paul Wegner aus den 20er Jahren. In diesem Jahr werden Steve

World Music Days in Slowenien

Die World Music Days können mittlerweile auf eine 80-jährige Tradition zurückblicken. Im Jahre 1923 gab die damalige Gesellschaft für zeitgenössische Musik in Salzburg ihr erstes Konzert und begründete somit eine bis heute andauernde Festivaltradition. Das Festival, das in erster Linie der zeitgenössischen Musik gewidmet ist, versucht diesmal, vom 26. September bis zum 3. Oktober in Slowenien (mit Schwerpunkt in der Hauptstadt Ljubljana) in zahlreichen Konzerten zu zeigen, dass auch während und vor allen Dingen nach dem sozialistischen Regime in den Ländern des ehemaligen Ostblocks komponiert wurde und wird. Das Festival bietet eine Vielzahl von Konzerten, aber auch Klanginstallationen, und Symposien. Ein besonderer Akzent liegt auf der Förderung junger Komponisten aus der Region. Ein Highlight ist sicherlich die mit Spannung erwartete und eigens für dieses Festival konzipierte Ballettaufführung am 2. Oktober. Infos unter Tel. 00386/1241/5664 oder unter wmd2003.s5.net

Coleman, das Avanti! Chamber Orchestra, das NDR-Sinfonieorchester u.v.a. erwartet. Infos unter Tel. 040/47110644 oder unter www.hamburger-musikfest.de

Steirischer Herbst

Was ist Europa? Dieser Frage geht dieses Festival im Zeitalter der zunehmenden Globalisierung und Individualisierung nach. Der Stellenwert und das kulturelle Erbe des „alten Europas“ stehen nach den Ereignissen des 11. Septembers und der jüngsten politischen Ereignisse im nahen Osten augenscheinlich zur Disposition. Hier will das Festival Akzente setzen. In Ausstellungen, Theater- und Konzertabenden sollen – fernab tradierter Gattungs- und Grenzgrenzen – Traditionen hinterfragt und neue Ausdrucksmöglichkeiten ausprobiert werden. Infos unter Tel. 00431/316/816070 oder unter www.steirischerherbst.at

Internationales Beethovenfest Bonn

Beethoven und die Zweite Wiener Schule stehen vom 20. September bis zum 15. Oktober im Mittelpunkt des Beethovenfestes. In diesem Jahr sollen kammermusikalische und sinfonische Werke von Schönberg, Webern und Berg mit Werken Beethovens und weiterer klassisch-romantischer Komponisten kombiniert und kontrastierend gegenübergestellt werden, um Rückbezüge zwischen den Epochen zu verdeutlichen und sinnlich erfahrbar zu machen. Um dieses Ziel zu verwirklichen, gelang es dem Intendanten des Festivals, Franz Willnauer, die Elite des internationalen Konzertbetriebes in Bonn zu versammeln: Dirigenten wie Wolfgang Sawallisch und Kurt Masur dirigieren Orchester wie die Berliner Philharmoniker oder das Orchestre de Paris, und Solisten wie Maurizio Pollini und Thomas Quasthoff haben sich für dieses Festival verpflichtet. Das Veranstaltungsangebot umfasst Liederabende und Sinfoniekonzerte ebenso wie Opernaufführungen und Ballettabende. Infos unter Tel. 0180/5001812 oder unter www.beethovenfest.de

Best of NRW

Die Hochbegabtenförderung ist das Ziel des Gemeinschaftsprojekts der Kunststiftung NRW, der Werner Richard-Dr. Carl Dörken Stiftung und des WDR. In der nun 5. Spielzeit der Reihe „Best of NRW“ stellen sich vier Nachwuchstalente dem interessierten Publikum vor. Den Auftakt gibt der 1973 geborene Pianist Markus Lilge, der sich in seinem Programm auf Toccaten und andere Werke von Frescobaldi, Bach, Busoni und Prokofieff konzentriert. Die Termine: 20.9. Schloss Raesfeld; 28.9. Herdecke, Werner Richard Saal; 1.10. Witten, Haus Witten; 2.11. Bonn, Beethovenhalle; 7.11. Siegen, Leonhard-Gläser-Saal; 14.12. Herten, Schloss Herten.

Highlights im SEPTEMBER

Sa. 13.9. - 20 Uhr PIANO SENSATION

150 Jahre Bechstein

SAISONERÖFFNUNG

Fr. 19.09. - 20 Uhr

So. 21.09. - 11 Uhr

Mo. 22.09. - 20 Uhr

DÜSSELDORFER SYMPHONIKER

Städtischer Musikverein zu Düsseldorf e.V.

Andreas Schmidt Bariton

GMD John Fiore Dirigent

Kreiten's Passion, Beethoven's Eroica

Sa. 20.09. - 20 Uhr

ENGSTFELD/WEISS QUARTETT

So. 28.09. - 20 Uhr

HALLÉ ORCHESTRA MANCHESTER

Stephen Hough Klavier

Mark Elder Dirigent

Matthews, Mendelssohn, Dvořák



Tickets: 0211- 89 96 123

www.tonhalle-duesseldorf.de
tonhalle@stadt.duesseldorf.de

Konzerte

Baden-Baden, Festspielhaus

23.9. Julia Banse, Wiener Philharmoniker, Pierre Boulez (Webern, Mahler)

26./27.9. Lynn Dawson, Kresimir Spicer, Nicholas Clapton, Denis Lakey, Derek Lee Raigin, Simone Kermes, Cecilia Nanneson. Knut Schoch. Balthasar-Neumann-Chor, Balthasar-Neumann-Ensemble, Thomas Hengelbrock (Purcell, „Dido and Aeneas“)

Berlin, Konzerthaus

5.9. Momo Kodama, Berliner Sinfonieorchester, Eliahu Inbal (Dvorák, Messiaen, Strawinsky)

6.9. Claudia Barainsky, Wolfgang E. Schmidt, Rundfunkchor Berlin, Rundfunksinfonieorchester Berlin, Vassily Sinaiski (Prokofieff, Firsowa)

11./12./13.9. Michaela Kuntz, Michael Simm, Rainer Luft, Robert Langbein (Berlioz, Mozart, Beethoven)

11.9. Leipziger Streichquartett (Adorno, Webern, Berg, Beethoven)

13.9. Akademie für Alte Musik (Lully, Vivaldi, Muffat u. a.)

19.9. Bruce Ford, Laura Claycomb, Christopher Maltman, Monica Groop, Franz Hawlata, Johannes Chum, Reinhard Mayr, Ralf Lukas, Chor des Mitteldeutschen Rundfunks, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, Roger Norrington (Berlioz, „Benvenuto Cellini“)

20.9. Caroline Eyck, Jule Rosner, Adam Markowski, Giulietta Koch, Davis Teubner, Radiosinfonieorchester Berlin, Daniel Sanderlin (Mendelssohn, Rósa, Britten)

20.9. François-Joell Thiollier, Berliner Sinfonie-Orchester, Marcello Viotti (Martin, d'Indy, Strauss)

21.9. Bernd Glemser, Berliner Symphoniker, Dirk Kaftan (Tschaikowsky, Rachmaninoff)

25.9. Amber Trio Jerusalem (Alexander, Wolpe, Schönberg)

26.9. Ursula Oppens, Berliner Sinfonieorchester, Michael Gielen (Ravel, Bartók)

Berlin, Philharmonie

6.9. Dawn Upshaw, Krystian Zimerman, Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Brahms, Dutilleux, Debussy)

8.9. Daniel Barenboim, Staatskapelle Berlin, Michael Gielen (Berlioz, Dutilleux, Beethoven)

13./15.9. Philip Langridge, Christiane Oelze, Anna Schwanewilms, Magdalenne Kozená, Peter Horare, Ian Caley, Reinhard Hagen, European Voices, Berliner Philharmoniker. Simon Rattle (Mozart, „Idomeneo“)

14.9. Emil Rovner, Berliner Symphoniker, Golo Berg (Tschaikowsky)

16.9. Janine Jansen, Julian Rachlin, Joel Waterman, Lars Wouters van den Oudenweijer, Daniel Blumenthal (Konzert zu Ehren von Sergej Prokofieff)

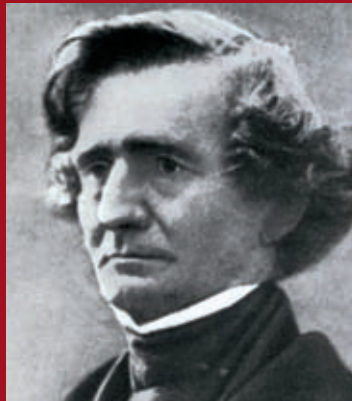
19.9. Tschechische Symphoniker Prag, Petr Chromazák (Smetana, Tschaikowsky, Dvorák)

22.9. Barbara Hannigan, Schönberg-Ensemble, Reinbert de Leeuw (Scriabin, de Vries, Obuchov, Raskatov)

19.9. Tschechische Symphoniker Prag, Petr Chromazák (Smetana, Tschaikowsky, Dvorák)

22.9. Barbara Hannigan, Schönberg-Ensemble, Reinbert de Leeuw (Scriabin, de Vries, Obuchov, Raskatov)

Foto: FF-Archiv



Hector Berlioz

Berlioz und Bayer

Zum 200. Geburtstag von Hector Berlioz veranstaltet die Kulturabteilung der Bayer AG in Leverkusen die Reihe „Berlioz und seine Zeit“. Das breite Programm reicht von Kammermusik bis Sinfonik, wobei die Werke von Berlioz denen seiner Zeitgenossen gegenübergestellt werden. Damit setzt Nikolas Kerkenrath, der Leiter

der Kulturabteilung Bayer, den intensiven kulturellen Austausch zwischen Frankreich und Deutschland fort.

Junge Orchestermusiker aus beiden Ländern – vertreten durch die Junge Deutsche Philharmonie und das Orchestre Français des Jeunes – eröffnen am 7. und 8. September im Forum der Stadt Leverkusen die Saison. Das umfangreiche Programm bietet darüber hinaus einen Konzertabend mit François-René Duchâble und dem Orchestre national du Capitole de Toulouse unter Michel Plasson (7. November); Kammermusik mit Paul Meyer, Gérard Caussé, Boris Pergamenschikow und François-René Duchâble (14. November); ein Sonderkonzert zum 200. Geburtstag mit dem Orchester der Beethovenhalle Bonn unter Roman Kofman (11. Dezember); einen Solo-Abend mit Jean-Yves Thibaudet (7. Januar) und Konzerte mit Renaud Capuçon (6. März) und Véronique Gens (20. April) u. v. a.. Nähere Informationen unter www.kultur.bayer.de.

• Fono Forum wird den 200. Geburtstag von Berlioz mit verschiedenen Beiträgen in der Dezember-Ausgabe würdigen.

Internet-Adressen

Baden-Baden, Festspielhaus: www.festspielhaus.de
 Berlin, Deutsche Oper: www.deutsche-oper.berlin.de
 Berlin, Konzerthaus: www.konzerthaus.de
 Berlin, Philharmonie: www.berlin-philharmonic.com
 Berlin, Staatsoper: www.staatsoper-berlin.org
 Bremen, Glocke: www.glocke.de
 Dortmund, Konzerthaus: www.konzerthaus-dortmund.de
 Dresden, Staatsoper: www.semperoper.de
 Düsseldorf, Tonhalle: www.tonhalle-duesseldorf.de
 Frankfurt, Alte Oper: www.alteoper.de
 Hamburg, Musikhalle: www.musikhalle-hamburg.de
 Hamburg, Staatsoper: www.hamburgische-staatsoper.de
 Köln, Philharmonie: www.koelner-philharmonie.de
 Leipzig, Gewandhaus: www.gewandhaus.de
 München, Staatsoper: www.bayerische.staatsoper.de
 München, Gasteig: www.gasteig.de
 Stuttgart, Staatstheater: www.staatstheater.stuttgart.de
 Wien, Musikverein: www.musikverein.at

23.9. Audra McDonald, David Moss, Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Göbbels, „Surrogate Cities“)

25.9. Viviane Hagner, Deutsches Symphonieorchester Berlin, Kent Nagano (Ligeti, Beethoven, Strauss)

26./27./28.9. Cecilia Bartoli, Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Haydn, Gluck)

29.9. Moscow Conservatory Contemporary Ensemble, Vladimir Tarnopolski (Tarnopolski, Kesselmann, Wustin u. a.)

Bremen, Glocke

7.9. Anne Sofie von Otter, Bengt Forsberg (Grieg, Korngold, Bizet, Poulenc)

11.9. Thomas Zehetmair, Orchester des 18. Jahrhunderts, Frans Brüggen (Schumann, Brahms)

15.9. Cecilia Bartoli, Les Musiciens du Louvre, Marc Minkowski („Der junge Händel in Italien“)

16.9. World Guitar Ensemble (Brouwer, Riley, Reich, Metheny)

24.9. Kristjan Järvis's Absolute (Mahler, Debussy)

25.9. Bremer Philharmoniker, Peter Maxwell Davies (Sibelius, Davies)

26.9. András Schiff (Bach, Goldberg-Variationen)

28.9. Bremer Kaffeehaus-Orchester („Es klingt & swingt im Kaffeehaus“)

29.9. Deutsche Kammerphilharmonie, Marc Minkowski (Bizet)

Dortmund, Konzerthaus

22./23./24.9. Maria Höller, Philharmonisches Orchester Dortmund, Arthur Fagen (Bizet, Bruch, Dvorák)

25.9. Olli Mustonen, Royal Philharmonic Orchestra, Daniele Gatti (Beethoven, Strawinsky)

26.9. Elina Garanca, SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg, Sylvain Cambreling (Mozart, Bruckner)

27.9. Anne Schwanewilms, Claudia Mahnke, Christoph Prégardien, Michael Volle, Chor/Werk Ruhr, Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Frieder Bernius (Mendelssohn, „Elias“)

29.9. Ueli Wiget, Ensemble Mo-

Geburts- und Gedenktage

1.9. Johann Pachelbel
 350. Geburtstag
2.9. Horace Silver
 75. Geburtstag
5.9. Albert Mangelsdorff
 75. Geburtstag
15.9. Bruno Hoffmann
 90. Geburtstag (†)
15.9. Anton Heiller
 80. Geburtstag (†)
15.9. Julian Adderley
 („Cannonball“)
 75. Geburtstag (†)
15.9. Rafael Frühbeck de Burgos
 70. Geburtstag
16.9. Joe Venuti
 100. Geburtstag (†)
23.9. Sándor Konya
 80. Geburtstag (†)
24.9. Johannes Fuchs
 100. Geburtstag (†)
27.9. Gotthold Lessing
 100. Geburtstag (†)
27.9. Kurt Honolka
 90. Geburtstag (†)

1.9. Jacques Thibaud
 50. Todestag
3.9. Albert Nicolas
 30. Todestag
7.9. Hans Münch
 20. Todestag
9.9. Jürgen Feindt
 25. Todestag
11.9. Erich Leinsdorf
 10. Todestag
16.9. Franz Xaver Süssmayr
 200. Todestag
19.9. Mary Wigman
 30. Todestag
20.9. Ben Webster
 30. Todestag
22.9. Maurice Abravanel
 10. Todestag
30.9. Walter Abendroth
 30. Todestag
30.9. Fritz Rieger
 25. Todestag

TV-Tipps

2.9., 1.00 Uhr, WDR
„So what?!“ – Friedrich Gulda

5.9., 0.30 Uhr, BR
Amato oder die Liebe zur Oper –
 Musiktheater in einem Hinterhof
 von New York

7.9., 12.15 Uhr, BR
Lorin Maazel dirigiert Werke von
 Richard Strauss

7.9., 23.20 Uhr, MDR
Das verborgene Herz. Benjamin
 Britten und Peter Pears. Film von
 Teresa Griffiths

14.9., 10.45 Uhr, SWR
Das musikalische Quartett:
 Forellenquintett

16.9., 23.55 Uhr, WDR
Hélène Grimaud – Mit
 Wölfen leben

16.9., 0.55 Uhr, WDR
Claudio Bohorquez spielt Haydn

21.9. 10.45 Uhr, SWR
Thomas Hampson singt und
 erklärt die Winterreise (Teil I)

21.9. 12.00 Uhr, SWR
Brillante Bläser-Musik. Es spielt
 das Ensemble German Brass und
 das Stuttgarter Bläserquintett,
 Dennis Russel Davies (Klavier)

21.9., 22.50 Uhr, MDR
Lebensläufe. Geschwister Calda-
 relli. Eine erzgebirgische Legende.

23.9., 0.25 Uhr, WDR
Ramon Valle Trio. Aufzeichnung
 von den 23. Leverkusener
 Jazztagen 2002.

28.9., 10.45 Uhr, SWR
Thomas Hampson singt und erklärt
 die Winterreise (Teil II)

28.9. 11.40 Uhr, SWR
**Preisträgerkonzert des Internatio-
 nalen Musikwettbewerbs der ARD**

30.9., 23.25 Uhr, WDR
Wir wollen Licht. Juden und
 deutsche Musik. Film von
 Christopher Nupen

30.9., 0.25 Uhr, WDR
Musik im Warschauer Ghetto. Mit
 Marcel Reich-Ranicki. Film von
 Krzysztof Zanussi

Schmerzliche Abschiede



CD 89926



Mit seinem STABAT MATER für Sopran und Streichquintett
 schrieb Luigi Boccherini eine der ergreifendsten Trauer-
 musiken des Rokoko. Mit Roberta Invernizzi und dem Alte-
 Musik-Spitzenensemble L'Archibudelli gibt es hier ein un-
 bekanntes Glanzstück zu entdecken.

CD 87316



TORSO enthält Orchestermusik über zwei berühmte Frag-
 mente der Musikgeschichte: zum einen die expressive Deutung
 der allerletzten Schubert-Manuskripte durch den Grazer Kom-
 ponisten Georg Friedrich Haas als Weltersteinspielung – zum
 anderen Bearbeitungen der fünf Skizzen Anton Bruckners
 zum letzten Satz seiner unvollendeten 9. Sinfonie durch Peter
 Hirsch.

www.sonyclassical.de

KNECHTSTEDEN

FESTLICHE TAGE ALTER MUSIK



Zwischen
Apokalypse und Paradies

Konzerte · Veranstaltungen für Kinder und Eltern

20.-28. SEPTEMBER 2003

Knabenchor Hannover, Les haulz et les bas
King's Singers, Nicholas Angelich
Concerto Palatino, Musica Alta Ripa
Rheinische Kantorei, Dormagener Kantorei
Das Kleine Konzert

Workshops mit Christian Schruff

Vorverkauf: **KölnTicket**, Tel.: (0221) 2801
www.koelnticket.de und alle bekannten Vorverkaufsstellen

KNECHTSTEDEN - FESTLICHE TAGE ALTER MUSIK

Ostpreußenallee 5, 41539 Dormagen, Tel.+Fax: (02133) 47 79 05
www.knechtsteden-altermusik.de, e-mail: altermusik@t-online.de

Intuitive Musik in der Kirche

Fotoaktivraum



Markus Stockhausen

Markus Stockhausen ist einer der vielseitigsten Trompetensolisten unserer Zeit, der genauso in der Klassik wie in der Improvisierten Musik zu Hause ist. Gemeinsam mit Rolf Zavelberg, der mit seinen Bildern und der Lichtgestaltung für den atmosphärischen Rahmen verantwortlich ist, etab-

lierte er im Februar 2000 eine eigene monatliche Konzertreihe mit intuitiver Musik. Die nächsten Termine dieser Reihe sind: 7.9. Stockhausen Solo, 21 Uhr; 11.10. Stockhausen mit Mark Nauseef (Perkussion), 21 Uhr; 9.11. Stockhausen Solo, 20 Uhr; 6.12. Stockhausen mit Nguyễn Lê (elektrische Gitarre), 20 Uhr. Zwei Stunden vor Konzertbeginn besteht die Möglichkeit, eine einstündige Einstimmung zu besuchen. Alle Konzerte finden in der Kirche St. Maternus (Maternuskirchplatz, Alteburger Straße) in Köln statt. Weitere Infos unter www.aktivraum.de.

dern, Martyn Brabbins (Hurel, Herrmann, Ligeti, Kyburz)
Dresden, Kulturpalast
6./7.9. Veronique Gens, Dresdner Philharmoniker, Marek Janowski (Berlioz, Strauss)
12./14.9. Anna Maria Sánchez, Ewa Podles, Aquiles Machado, Philharmonischer Chor Dresden, Philharmonischer Jugendchor Dresden, Dresdner Philharmoniker, Pedro Halffter (Bellini: „Norma“)
Dresden, Semperoper
4./5./6.9. Christiane Oelze, Marjana Lipovsek, Christoph Pregardien, Chor der Sächsischen Staatsoper Dresden, Sächsische Staatskapelle Dresden, Kent Nagano (Schütz, Rihm, Mahler)
Düsseldorf, Tonhalle
13.9. Anthony & Joseph Paratore, Andreas Grau & Götz Schumacher (Mozart, Brahms, Strauss u. a.)
19./21./22.9. Andreas Schmidt, Städtischer Musikverein Düsseldorf, Düsseldorfer Symphoniker, John Fiore (Dijk, Beethoven)
23.9. Düsseldorfer Symphoniker, John Fiore (Beethoven)
28.9. Stephen Hough, Hallé Orchestra Manchester, Mark Elder (Debussy, Dvorák, Mendelssohn)
Düsseldorf, stilwerk
26.9. Nikolaus Lahusen (Schubert/Liszt, Liszt, Schubert)
Elm, Schloss
27.9. Lutz Kirchhof (Höfische Lautenmusik des 15. und 16. Jh.)

29.9. Rudens Turku, Sebastian Knauer (Mozart, Brahms, Saint-Saëns, Bartók)
Frankfurt, Alte Oper
7.9. Frank Peter Zimmermann, Orchestre de Paris, Christoph Eschenbach (Pintscher, Berlioz)
12.9. Jazznight: Albert Mangelsdorff zum 75. Geburtstag
13.9. Claudia Barainsky, Junge Deutsche Philharmonie, Lothar Zagrosek (Ligeti, Pintscher, Schumann)
14.9. Nina Amon, Ensemble Modern, Matthias Pintscher (Widmann, Pintscher, Webern, Sciarrino)
18./19.9. Jean-Yves Thibaudet, Radio-Sinfonieorchester Frankfurt, Hugh Wolff (Haydn, Liszt, Hindemith)
21.9. Nikolai Lugansky, Orchestre National de France, Kurt Masur (Wagner, Rachmaninoff, Dvorák)
25.9. Mitsuko Uchida, Chamber Orchestra of Europe (Mozart, Bartók, Prokofiev)
Frankfurt, Sendesaal des hr
12.9. Radio-Sinfonieorchester Frankfurt, Sian Edwards (Forum Neue Musik)
14.9. Charys Schuler, Aisling O'Dea, Wolfgang Tluck, Lázló Fenő, Buguslav Furtok, Ulrich Mehlart, Magret Dudley, Christian Lampert (Schubert)
Hamburg, Musikhalle
13.9. Elena Casoli, Christoph

WINTER & WINTER DIE NEUE STIMME DES BAROCK



CD N° 910 091-2

LORENZO GHIELMI

MIT ENRICO ONOFRI UND MARGRET KÖLL

»ANNO 1630«

Enrico Onofri [Tenor, Geige], Lorenzo Ghielmi [Orgel, Cembalo] und Margret Köll [Harfe] entführen ins Anno 1630. Eine wundersame, lebendige und packende Zeitreise in das Barock.

Bitte Katalog anfordern: Fax [089] 38 66 50-22
www.winterandwinter.com · info@winterandwinter.com
Im Vertrieb von Edel Classics und Edel Contraire

Bantzer, NDR Chor, NDR Sinfonieorchester, Zoltán Pesko (Kurtág, Ligeti, Dallapiccola)

28./29./30.9. Agnieszka Rehlis, Adam Zdunikowski, Romulad Tesarowics, NDR Chor, Chöre der Krakauer Philharmonie, NDR Sinfonieorchester Krzysztof Penderecki (Schubert, Penderecki)

Homburg, Saalbau

25.9. Evgeni Koroliov (Bach, Goldberg-Variationen)

Köln, Philharmonie

12.9. Silvia Markovici, WDR Sinfonieorchester Köln, Kristjan Järvi (Strawinsky, Bartók, Strauss)

13.9. Wiener Philharmoniker, Bobby McFerrin (Bernstein, Mozart, Vivaldi, McFerrin, Bizet, Ravel)

14./15./16.9. Gürzenichorchester, Markus Stenz (Henze, Berlioz)

20.9. Jean-Yves Thibaudet, Radio-Sinfonieorchester Frankfurt, Hugh Wolff (Haydn, Liszt, Pintscher, Hindemith)

24.9. Chamber Orchestra of Europe, Mitsuko Uchida (Bartók, Mozart, Prokofieff)

25.9. Manfred Schoof, WDR Big Band Köln

26.9. Jonathan Gilad, WDR Sinfonieorchester Köln, Manfred Honeck (Eggert, Beethoven, Tschai-kowsky)

29.9. Heinrich Schiff, Hallé Orchestra Manchester, Mark Elder (Strauss, Elgar, Dvorák)

Leipzig, Gewandhaus

4./5.9. Christian Grieger, Gewandhausorchester, Herbert Blomstedt (Bartel, Schostakowitsch)

11./12.9. Gewandhausorchester, Herbert Blomstedt (Pärt, Lidholm, Bruckner)

13.9. Sergej Nakariakov, Martin Rost (Albioni, Rheinberger, Corelli u. a.)

14.9. Daniel Müller Schott, MDR Sinfonieorchester, Hartmut Haenchen (Tschai-kowsky, Schostakowitsch, Dvorák)

21.9. Denys Proshchayev, MDR Sinfonieorchester, Stefan Solyom (Enescu, Prokofieff, Tschai-kowsky)

25./26.9. Imogen Cooper, Gewandhausorchester, Trevor Pinnock (Mozart, Beethoven, Mendelssohn)

27.9. Michael Schönheit (Mendelssohn, Töpfer, Reubke) Leverkusen, Forum

7.9. Marie-Ange Todorovitch, Junge Deutsche Philharmonie, Lothar Zagrosek (Berlioz, Beethoven)

18.9. Leonidas Kavakos, Peter Nagy (Paganini, Liszt, Schumann)

Luxemburg, Stadttheater

28.9. Dagmar Peckova, Orchestre Philharmonique du Luxembourg, Bramwell Tovey (Wagner, Berlioz)

Luzern, Kultur- und Kongresszentrum

17./19.9. Philip Langridge, Christiane Oelze, Anna Schwanewilms, Magdalena Kozená, Peter Horare, Ian Caley, Reinhard Hagen, European Voices, Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Mozart, „Idomeneo“)

20.9. Audra McDonald, David Moss, Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Goebbels, „Surrogate Cities“)

München, Philharmonie

2./3.9. Isabelle Charisius, Münchner Philharmoniker, James Levine (Wourinen, Berlioz, Ligeti, Brahms)

19./21./22.9. Kolja Blacher, Münchner Philharmoniker, Daniel Harding (Henze, Elgar)

21.9. Royal Philharmonic Orchestra, Daniele Gatti (Beethoven, Strawinsky, Schumann)

26./27./28.9. Münchner Philharmoniker, Yakov Kreizberg (Bernstein, Rachmaninoff)

München, Prinzregententheater
15.9. Claudia Barainsky, Junge Deutsche Philharmonie, Lothar Zagrosek (Ligeti, Pintscher, Schumann)

Saarbrücken, Congresshalle

12.9. Alexandra Petersamer, Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken, Günther Herbig (Wagner, Brahms)

28.9. Wolfgang Schulz, Hansjörg Schellenberger, Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken, Günther Herbig (Weber, Haydn, Willi, Beethoven)

Stuttgart, Liederhalle

1.9. Evgeni Koroliov (Bach, WK I)

2.9. Evgeni Koroliov (Bach, WK II)

Wien, Musikverein

15.9. Israel Philharmonic Orchestra, Zubin Metha (Mahler, Sinfonie Nr. 7)

16.9. Arcadi Volodos, Israel Philharmonic Orchestra, Zubin Metha (Strawinsky, Prokofieff, Rimsky-Korssakoff)

20.9. Nikolai Lugansky, Orchestre National de France, Kurt Masur (Wagner, Rachmaninoff, Dvorák)

21.9. Anne-Sophie Mutter, Wiener Philharmoniker, André Previn (Tschai-kowsky, Dvorák)

27./28.9. Tatjana Lisnic, Bernada Fink, Herbert Lippert, Franz Joseph Selig, Wiener Hofmusikkapelle, Riccardo Muti (Mozart, Süßmayr)

27./28.9. Luba Orgonásova, Martina Jankova, Elisabeth von Magnus, Michael Schade, James Taylor, Florian Boesch, Arnold Schönberg Chor, Concentus Musicus, Nikolaus Harnoncourt (Schubert, „Lazarus“)

Gilbert Kaplan



Ein Leben für Mahler



Mahler Symphonie Nr. 2

Latonia Moore
Nadja Michael
Wiener Singverein
Wiener Philharmoniker
Dirigent: Gilbert Kaplan
2 CD 474 380-2
2 SACD 474 594-2
Zum einmalig
günstigen Preis!

„Es war Liebe auf den ersten Blick!“ sagt Gilbert Kaplan, wenn er von Mahler und seiner Musik spricht. Nach dem großen Erfolg seiner ersten Aufnahme der „Auferstehungssymphonie“ präsentiert der musikalische Autodidakt nun die Weltersteinspielung nach der neuen offiziellen Partitur: Eine Interpretation auf dem neuesten musikwissenschaftlichen Stand!

„Kaplan verdient größte Bewunderung, dieser Mann kennt seinen Mahler!“ (FAZ)

„Kaplans Interpretation der 2. Symphonie ist einfach umwerfend!“ (Die Welt)

www.deutschegrammophon.com/kaplan-mahler2